

Tournigan Energy Ltd. setzt letzte Schritte, um seinen Namen in "European Uranium Resources Ltd." zu ändern

22.02.2012 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 22. Februar 2012. [Tournigan Energy Ltd.](#) (TSX-V: TVC; Frankfurt: TPG). Wie bereits am 7. Dezember 2011 gemeldet, setzt Tournigan die letzten Schritte, um eine strategische Partnerschaft mit AREVA, dem französischen Atomenergie- und Uranabbaukonzern, einzugehen und sieben Urankonzessionsgebiete von Mawson Resources Ltd. in Schweden und Finnland zu erwerben. Der Stichtag für die Konsolidierung der Stammaktien von Tournigan im Verhältnis von fünf alten für eine neue Aktie wird der 1. März 2012 sein, und der Name des Unternehmens wird in „European Uranium Resources Ltd.“ geändert. Das Unternehmen wird ab 1. März 2012 unter dem Kürzel „EUU“ an der TSX Venture Exchange notieren.

Am 29. Februar 2012 wird Tournigan 53.639.848 Stammaktien an [Mawson Resources Ltd.](#) emittieren. Mawson wird die Tournigan-Aktien gemäß einem Vereinbarungsplan bis 30. April 2012 anteilmäßig an seine Aktionäre emittieren. Bis dahin wird Mawson nicht von seinem Stimmrecht in Zusammenhang mit den Tournigan-Aktien Gebrauch machen.

„Wir haben uns auf diesen Neustart des Unternehmens als fortgeschrittenes Uranunternehmen mit dem Namen „European Uranium Resources Ltd.“ mit Projekten in der Slowakei, Schweden und Finnland gut vorbereitet. In Europa gibt es 186 aktive Atomkraftwerke und 19 neue Kraftwerke werden gerade gebaut, während es in der Europäischen Union nur eine aktive Uranmine gibt, nämlich in der Tschechischen Republik. Europa ist die Region mit dem größten Pro-Kopf-Uranverbrauch der Welt, weshalb der Bedarf an der Entwicklung einer Uranproduktion natürlich groß ist“, sagte Dorian L. (Dusty) Nicol, President und Chief Executive Officer von Tournigan.

Erwerb von skandinavischen Konzessionsgebieten

Schweden

Gebiet Hotagen

Das Projektgebiet umfasst vier Explorationsschürfrechte mit einer Größe von 6.693 Hektar. Die Uranlagerstätten im Gebiet Hotagen befinden sich im nordöstlichen Teil einer geologischen Provinz, die als „Olden Window“ im mittleren Westen von Schweden bekannt ist. Diese heißt so, weil es sich um ein isoliertes Gebiet mit Untergrundgestein aus dem Proterozoikum handelt, das innerhalb jüngerer Sequenzen aus dem späten Präkambrium bis früheren Paläozoikum stammt, die das Kaledonische Gebirge bilden, das Schweden und Norwegen voneinander trennt. Die Uranmineralisierung kommt in Form von Erzgängen und Brekzien (örtlich reich an Fluorit) in einem uranhaltigen Granitmuttergestein vor.

Das Gebiet beinhaltet das Projekt Klappibacken. Am 29. Februar 2008 veröffentlichte Mawson in seinem Unternehmensprofil unter [www.sedar.com](#) einen „technischen Bericht“ vom 28. Februar 2008 mit dem Titel „Technical Report on the Review of Three Uranium Properties in Northern Sweden: Klappibacken, Duobblon and Tassjo“, der von Andrew Browne von GeoSynthesis Pty. Ltd. erstellt wurde. Der Autor erstellte im Namen von Mawson eine Ressourcenschätzung für die Lagerstätte Klappibacken. Diese Ressourcenschätzung umfasst eine angezeigte Ressource von 1,28 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 0,077 % U₃O₈ (2,17 Millionen Pfund U₃O₈). Die Schätzung basierte auf 34 Diamantbohrlöchern (insgesamt 4.220 Meter). Am 16. Juli 2008 veröffentlichte Mawson eine Pressmitteilung, die diese Ressourcenschätzung aktualisierte. Die aktualisierte Schätzung wurde von Andrew Browne von GeoSynthesis Pty. Ltd. erstellt und beinhaltete die Ergebnisse von 20 weiteren Diamantbohrlöchern, die nach der Veröffentlichung der Ressourcenschätzung im Februar 2008 abgeschlossen wurden. Die aktualisierte Ressourcenschätzung umfasst eine gemessene und angezeigte Ressource von 1,94 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 0,08 % U₃O₈ und enthält unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,025 % U₃O₈ 3,3 Millionen Pfund U₃O₈. Tournigan hält diese Ressourcenschätzungen für relevant, hat sie jedoch nicht auf unabhängige Weise verifiziert. Keine „qualifizierte Person“ hat ausreichende Arbeiten durchgeführt, um die historische Schätzung als aktuelle Mineralressource zu klassifizieren, weshalb Tournigan die historische Schätzung nicht als aktuelle Mineralressource behandelt.

Andere Explorationsergebnisse beinhalten die Entdeckung von 66 uranmineralisierten Ausbissen auf den Explorationsschürfrechten auf einem acht mal sieben Kilometer großen Gebiet im Umfeld des Projektes Klappibacken. Die Probenergebnisse dieser Ausbisse beinhalteten 40 Werte oberhalb von 0,05 % U3O8, die zwischen 0,05 % U3O8 und 8,04 % U3O8 variierten und durchschnittlich 0,79 % U3O8 betragen. Die Entdeckung dieser uranmineralisierten Ausbisse ist insofern von Bedeutung, als das zu Tage tretende Gestein weniger als 10 % der Oberfläche des Gebiets Hotagen ausmacht; der Rest des Gebiets liegt unterhalb einer ein bis zwei Meter dünnen Deckschicht.

Auf drei Konzessionsgebieten des Projektgebiets – Klappibacken, Ravinen und Urban Hill – wurden bis dato 155 oberflächennahe Diamantbohrlöcher gebohrt. Das beste Bohrergebnis beträgt 56 Meter mit 0,1 % U3O8, beginnend in einer Tiefe von 20 Metern. Neue Ziele wurden bis zu einem Kilometer entlang des Streichens der Ressource Klappibacken identifiziert. Zudem wurden weitere Ziele für Bohrtests identifiziert.

Tournigan beabsichtigt, seine Explorationen in diesem Gebiet fortzusetzen, indem es nach Erweiterungen der bekannten Mineralisierung sucht und neue Ziele identifiziert und bebohrt. Tournigan könnte sich zu gegebener Zeit dazu entscheiden, die historischen Ressourcenschätzungen zu verifizieren und zu aktualisieren.

Das Projekt Doubblon

Das Projektgebiet Doubblon mit seinen Explorationslizenzen mit einer Größe von 1.524 Hektar befindet sich im Nordwesten von Schweden. Die Uranmineralisierung steht in Zusammenhang mit einer sauren vulkanischen (Ignimbrit) und sedimentären Sequenz. Am 29. Februar 2008 veröffentlichte Mawson in seinem Unternehmensprofil unter www.sedar.com einen „technischen Bericht“ vom 28. Februar 2008 mit dem Titel „Technical Report on the Review of Three Uranium Properties in Northern Sweden: Klappibacken, Duobblon and Tassjo“, der von Andrew Browne von GeoSynthesis Pty. Ltd. erstellt wurde. Der Autor erstellte im Namen von Mawson eine Ressourcenschätzung für das Projekt Doubblon. Diese Ressourcenschätzung umfasst eine abgeleitete Ressource von 13,8 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 0,029 % U3O8 und enthält unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,01 % U3O8 8,75 Millionen Pfund U3O8. Diese Schätzung basierte auf 55 Diamantbohrlöchern (insgesamt 10.300 Meter). Tournigan hält diese Ressourcenschätzung für relevant, hat sie jedoch nicht auf unabhängige Weise verifiziert. Keine „qualifizierte Person“ hat ausreichende Arbeiten durchgeführt, um die historische Schätzung als aktuelle Mineralressource zu klassifizieren, weshalb Tournigan die historische Schätzung nicht als aktuelle Mineralressource behandelt.

Tournigan beabsichtigt, weitere Bohrungen durchzuführen, um das Vertrauen in die Ressource zu stärken und die Möglichkeit für eine Erweiterung der Mineralisierung gemeinsam mit ersten metallurgischen Testarbeiten zu erproben. Nach dem Abschluss dieser Arbeiten könnte sich Tournigan dazu entscheiden, die historische Ressourcenschätzung zu verifizieren und zu aktualisieren.

Das Projekt Kapell

Das Projekt Kapell, mitten in Schweden gelegen, umfasst einen 15 Kilometer langen Abschnitt, der das Potenzial für Rollfront-ähnliche, in Sediment enthaltene Uranmineralisierungen aufweist. Die Explorationslizenzen umfassen ein 4.379 Hektar großes Gebiet. Bis dato wurden drei Zielgebiete identifiziert: Aviken, wo Bohrabschnitte von 2,65 Metern mit 1,54 % eU3O8 („eU3O8“ entspricht U3O8, basierend auf radiometrischen Aufzeichnungen), beginnend in einer Tiefe von 21,8 Metern, sowie von 2,65 Metern mit 1,05 % eU3O8, beginnend in einer Tiefe von 3,2 Metern, gemeldet wurden; Solvbacktjarn, wo ein Bohrabschnitt von 1,55 Metern mit 2,38 % eU3O8, beginnend in einer Tiefe von 8,35 Metern, gemeldet wurde; und Tossassjon, wo 18 mineralisierte Ausbisse und 392 mineralisierte Felsbrocken auf einer Streichenlänge von 1,6 Kilometern identifiziert wurden.

Das Projekt Aronsjo

Das Projekt Aronsjo ist ein Konzessionsgebiet in frühem Stadium, das als vielversprechend für eine in Brekzien enthaltene Uranmineralisierung in Natrium-metasomatisierten Graniten erachtet wird. Die Explorationslizenzen umfassen ein 1.844 Hektar großes Gebiet.

Finnland

Das Projekt Nuottijarvi

Die Uranlagerstätte Nuottijarvi befindet sich im mittleren Norden von Finnland, etwa 35 Kilometer nordöstlich

der Stadt Kajaani. Das Projektgebiet umfasst eine Explorationslizenz mit einer Größe von 96 Hektar. Nuottijarvi wurde 1959 von Outokumpu Oy entdeckt, das das Konzessionsgebiet mit Unterbrechungen bis 1969 erkundete. Es wurden radiometrische und magnetische Untersuchungen sowie elektromagnetische Untersuchungen und geologische Kartierung durchgeführt. Es wurden insgesamt 43 Diamantbohrlöcher auf insgesamt 6.679 Metern gebohrt. Outokumpu ergab auch eine Probe von 867 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 0,05% U3O8 und 1,10 % P.

Die Uranmineralisierung bei Nuottijarvi kommt in Form von Uranit vor, das in Zusammenhang mit Fluorapatitbrekzien steht, die sich in einem Carbonat-Apatit-Horizont beim Kontakt zwischen quarzitischen und graphitischen Brekzien befinden. Der mineralisierte Körper weist eine Mächtigkeit von etwa 40 Metern auf, erstreckt sich von der Oberfläche bis in eine vertikale Tiefe von 80 Metern, verläuft über eine Streichenlänge von 400 Metern und ist entlang des Streichens sowie in der Tiefe weiterhin offen.

Am 8. September 2010 veröffentlichte Mawson in seinem Unternehmensprofil unter www.sedar.com einen „technischen Bericht“ vom 6. August 2010 mit dem Titel „Report on the Geology, Mineralization and Resource Estimation of the Nuottijarvi Uranium-Phosphate Deposit, Central Finland“, der von John Nebocat von PGS Pacific Geological Services und Geoff Reed von Reed Leyton Consultants erstellt wurde. Die Autoren erstellten im Namen von Mawson eine Ressourcenschätzung für die Lagerstätte Nuottijarvi. Diese Ressourcenschätzung umfasst eine abgeleitete Ressource von 2,0 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 0,074 % U3O8 und enthält unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,03 % U3O8 3,27 Millionen Pfund U3O8. Die Schätzung basierte auf 43 Diamantbohrlöchern auf insgesamt 6.679 Metern, die auf einem 50 mal 50 Meter großen Bohrschema gebohrt wurden. Tournigan hält diese Ressourcenschätzung für relevant, hat sie jedoch nicht auf unabhängige Weise verifiziert. Keine „qualifizierte Person“ hat ausreichende Arbeiten durchgeführt, um die historische Schätzung als aktuelle Mineralressource zu klassifizieren, weshalb Tournigan die historische Schätzung nicht als aktuelle Mineralressource behandelt.

Es wird ein metallurgisches Untersuchungsprogramm empfohlen, um zu ermitteln, welcher Anteil von Uran in Uraninit im Verhältnis zu jenem von Apatit (ein phosphorhaltiges Mineral) enthalten ist und ob das Uran von Phosphor getrennt werden kann. Außerdem sollten weitere Bohrungen durchgeführt werden, um nach seitlichen und Tiefenerweiterungen der Lagerstätte zu suchen. Nach dem Abschluss dieser Arbeiten könnte sich Tournigan dazu entscheiden, die historische Ressourcenschätzung zu verifizieren und zu aktualisieren.

Das Projekt Riutta

Das Projekt Riutta befindet sich im Südosten Finnlands, in der Nähe der Stadt Joensuu. Das Projektgebiet umfasst zehn Explorationslizenzen mit einer Größe von 790,2 Hektar. Die Mineralisierung im Projektgebiet wurde im Jahr 1958 von einem Erkunder entdeckt, der mineralisierte Felsbrocken identifizierte. Seither wurden die Explorationen auf dem Projekt von Atomenergia (1958-1959), Outokumpu Oy (1960-1963), Geological Survey of Finland (1983-1988) und AREVA (2008-2009) durchgeführt. Bei Riutta wurden über 500 mineralisierte Felsbrocken identifiziert; über 100 dieser Felsbrocken ergaben Untersuchungswerte von über 1,0 % Uran. Schürfungen ergaben eine Uranmineralisierung, die in Form von Pechblendenerzgängen und -einschlüssen vorkommt.

Bei Riutta wurden insgesamt 65 Bohrlöcher (6.275 Meter) gebohrt. Die Bohrungen waren auf oberflächennahe Bohrlöcher über einen längeren Zeitraum beschränkt. Zu den bis dato besten Bohrergebnissen zählen 11,3 Meter mit 0,68 % U3O8 (einschließlich 3,7 Meter mit 1,53 % U3O8), beginnend in einer Tiefe von 28,3 Metern; 3,6 Meter mit 1,10 % U3O8 (einschließlich 0,35 Meter mit 9,79 % U3O8), beginnend in einer Tiefe von 42,0 Metern; und 1,0 Meter mit 0,35 % U3O8, beginnend in einer Tiefe von 63,3 Metern. Mehrere Zonen mit mineralisierten Abschnitten wurden noch nicht mittels Bohrungen erprobt. Auf einem größeren, 3,6 Kilometer langen Abschnitt wurden hohe Urangehalte auf einer Streichenlänge von 450 Metern durchschnitten.

Die Uranmineralisierung bei Riutta besteht aus Pechblendenerzgängen und -einschlüssen in Brekzien innerhalb eines Quarz-Serizit-Schiefer-Muttergestein. Das Festgestein umfasst Gneise aus dem Archaikum, die unterhalb von Quarziten aus dem Proterozoikum liegen. Durch diese verlaufen mafische und ultramafische Gesteinsgänge. Die Alteration ist umfassend und beinhaltet Epidot, Chlorit, Quarz, Serizit, Albit, Kalifeldspat und Carbonat.

Das Projekt Asento

Das Projekt Asento („10.000 Felsbrocken“) ist eine neue Entdeckung im mittleren Norden von Finnland. Es wurde eine Vielzahl an mineralisierten Felsbrocken identifiziert, und das Projektgebiet gilt als äußerst vielversprechend für erzgangähnliche hydrothermale Uranlagerstätten innerhalb von Graniten aus dem

Archaikum. Es wurden Explorationslizenzen mit einer Größe von 3.556,6 Hektar beantragt.

Qualifizierter Sachverständiger

Die Meldung wurde von Dr. Rex Bryan und Dr. Richard W. Jolk, P.E. (Tetra Tech in Golden/Colorado) in ihrer Funktion als unabhängige Sachverständige gemäß Vorschrift NI 43-101 geprüft und genehmigt.

Über Tournigan

Tournigan ist ein Unternehmen, das sich der Exploration und Erschließung von Uran widmet. Das wichtigste Projekt des Unternehmens ist derzeit die Uranlagerstätte Kuriskova in der Slowakei. Diese Uranlagerstätte zählt zu den hochgradigsten Uranlagerstätten der Welt. Die Slowakei verfügt zurzeit über vier Atomreaktoren, die die Hälfte des landesweiten Strombedarfs decken. Zwei weitere Reaktoren befinden sich in Bau.

Durch den Erwerb von Uranprojekten in Schweden und Finnland, die ebenfalls der Europäischen Union angehören und auf Atomstrom setzen, ist Tournigan nun geografisch diversifiziert. In Schweden erzeugen zehn Atomreaktoren über 40 % des Strombedarfs des Landes. Finnland verfügt zurzeit über vier aktive Reaktoren, die etwa 28 % des Strombedarfs des Landes erzeugen. Ein fünftes großes Atomkraftwerk wird zurzeit in Finnland errichtet; Pläne für ein sechstes liegen bereits vor. Tournigan beschäftigt sich mit sicheren und nachhaltigen Explorationen und Minenerschließungen.

TOURNIGAN ENERGY LTD.

Dorian L. (Dusty) Nicol
President und CEO

Nähere Informationen erhalten Sie über Doris Meyer unter der Telefonnummer (604) 536-2711 bzw. auf der Website www.tournigan.com.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Vorsorglicher Hinweis:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den derzeitigen Erwartungen und Schätzungen des Unternehmens basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen zeichnen sich häufig durch Worte aus wie „planen“; „erwarten“; „prognostizieren“; „beabsichtigen“; „glauben“; „vorhersehen“; „schätzen“; „annehmen“; „hinweisen“; und ähnliche Begriffe oder Aussagen, wonach bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten können“; oder „werden“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ereignissen oder Ergebnissen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt zum Ausdruck gebracht werden, abweichen. Zu diesen Faktoren zählen u.a. die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten; Schlussfolgerungen zu wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Rahmenbedingungen von Projekten im Zuge der weiteren Planung; mögliche Abweichungen bei Erzgehalt und Ausbeute; Unfälle; arbeitsrechtliche Streitigkeiten sowie andere im Bergbau auftretende Risiken; Verzögerungen bei der behördlichen Genehmigung bzw. bei Finanzierungstransaktionen; und Schwankungen bei den Metallpreisen. Auch andere Faktoren können dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse anders als erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt, zu dem sie erstellt werden. Das Unternehmen hat daher nicht die Absicht oder Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse bzw. Ergebnisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert. Zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen dar und es ist daher zu empfehlen, solche Aussagen aufgrund der darin enthaltenen Unsicherheiten nicht überzubewerten.

Hinweis für Anleger in den USA:

Diese Pressemeldung verwendet die Begriffe „angezeigte Ressourcen“ und „abgeleitete Ressourcen“. Diese Ressourcen werden gemäß der kanadischen Vorschrift National Instrument 43-101 und dem Klassifizierungssystem des Canadian Institute of Mining and Metallurgy berechnet. Wir weisen die Anleger darauf hin, dass diese Begriffe von den kanadischen Regulierungsbehörden anerkannt und gefordert werden. Von der US Securities and Exchange Commission werden sie jedoch nicht anerkannt.

US-Investoren dürfen nicht davon ausgehen, dass alle Minerallagerstätten dieser Kategorien, oder auch nur Teile davon, jemals in Reserven umgewandelt werden. Außerdem sind „abgeleitete Ressourcen“ mit großen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit behaftet. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, jemals in eine höhere Kategorie aufgewertet werden. Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nur in Ausnahmefällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien dienen. US-amerikanische Investoren dürfen nicht annehmen, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, existieren bzw. wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/33966-Tournigan-Energy-Ltd.-setzt-letzte-Schritte-um-seinen-Namen-in-European-Uranium-Resources-Ltd.-zu-aendern.htm>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).